

Lernumgebungen mit digitalen Medien für den Sportunterricht der Grundschule

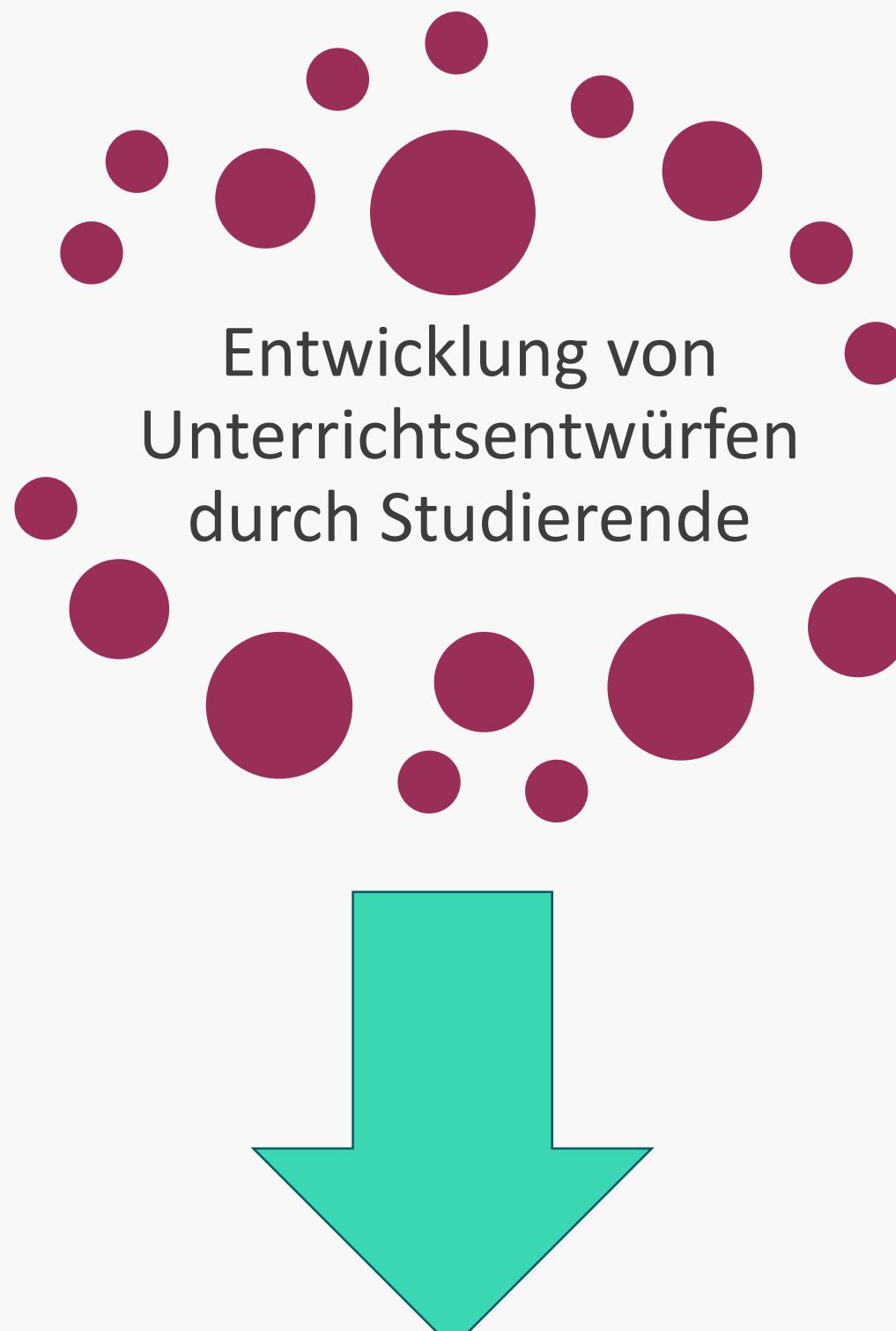
Entwicklung, Erprobung und Modifikation von Unterricht mittels Design-Based-Research

Zentrale Fragestellung der empirischen Begleitung im TP Sport und Bewegungserziehung:

Inwieweit können digitale Medien didaktisch sinnvoll in den Sportunterricht der Grundschule eingebunden werden können?

Design-Based-Research zur Konzeption von Unterricht mit digitalen Lernumgebungen[1]:

Vorgehensweise im Teilprojekt Sport und Bewegungserziehung



Zielsetzung Teilstudie 1:
Bewertung der Unterrichtsentwürfe

Methodisches Vorgehen:
Dokumentenanalyse der schriftlichen Ausarbeitung und Beobachtung der Lehrprobe

Prüfung der Kriterien zur Bewertung der Unterrichtsentwürfe im Sportunterricht

Mediendidaktische Kriterien zur Bewertung der Unterrichtsentwürfe mit digitalen Lernumgebungen [2]

- Mediendidaktische Analyse der Rahmenbedingungen
- Definition von Zielen des Medieneinsatzes und Kompetenzen in der digitalen Welt
- Auswahl angemessener Inhalte und Werkzeuge
- Beschreibung von Qualitätskriterien für Werkzeuge
- Eignung der Art und Weise des Medieneinsatzes
- Reflexionen zur kontinuierlichen Bewertung und Verbesserung des Medieneinsatzes

Fachdidaktische Kriterien zur Bewertung von Unterrichtsentwürfen mit digitalen Lernumgebungen [3]

- Berücksichtigung des Bildungs- und Erziehungsauftrags im Sportunterricht, des Lebensweltbezugs, der Rahmenbedingungen sowie der Lerngruppe
- Begründete Fokussierung pädagogischer Perspektiven
- Herausarbeiten angemessener Kompetenzerwartungen
- Auswahl geeigneter Inhalte (Sachanalyse)
- Überprüfung der Bedingungen, der Entscheidungen und des Verlaufs
- Selbstreflexion und Konsequenzen für die weitere Planung

Erste empirische Ergebnisse zu Erprobungen der Unterrichtsentwürfe im Sportunterricht

- **Günstige Wirkungen der Einbindung digitaler Medien in den Sportunterricht:** Potential zur Differenzierung, Übertragung organisatorischer Aufgaben an Geräte, intensive Bewegungsanalyse, Unterstützung eigenständigen Arbeitens, Aktivierung und Kooperation der Kinder, fächerübergreifende Potentiale
- **Ungünstige Wirkungen mit Notwendigkeit zur Adaption der Lernumgebungen:** didaktische Anpassungen, starke Bindung der Lehrkraft an Tabletstationen, hoher Vorbereitungsaufwand, Ausstattung der Schulen problematisch

Modifikation der Unterrichtsentwürfe und Veröffentlichung auf DigiLeG-Plattform

Literatur:

- [1] Jahn, D. (2014). Durch das praktische Gestalten von didaktischen Designs nützliche Erkenntnisse gewinnen: Eine Einführung in die Gestaltungsforschung. *Wirtschaft & Erziehung*, (1), S. 3-15.
[2] Tulodziecki G.; Herzig, B. & Graf, S. (2019). *Medienbildung in Schule und Unterricht* (2. Aufl.). Bad Heilbrunn Julius Klinkhardt.
[3] Döhring, V. & Gissel, N. (2018). *Sportunterricht planen und auswerten: Ein Praxisbuch für Lehrende und Studierende* (4. Aufl.). Baltmannsweiler: Schneider.

Kontakt

Technische Universität Chemnitz
Zentrum für Lehrerbildung

Anna Löbig
Fachdidaktik Sport und Bewegungserziehung

Straße der Nationen 12
09126 Chemnitz

✉ anna.loebig@zlb.tu-chemnitz.de
🌐 www.digileg-macht-schule.de

Gefördert durch

Das Projekt DigiLeG wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. [Förderkennzeichen: 01JA2019]

